© ÖNB

Umspannwerk Favoriten

Humboldtgasse 1 - 5
1100 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Kastner & Waage

BAUHERRSCHAFT
Städtische E - Werke Wien

FERTIGSTELLUNG
1931

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Der Bau thematisiert vor allem das Verhältnis zwischen technologischer Bedingtheit des Entwurfs und der freien „Darstellung“ dieser Vorgänge durch ein äußerst unkonventionelles Formenvokabular: „Die Architektur erreicht eine Autonomie der Ausdrucksmittel, die zwar auf Funktionen beziehbar ist, sie aber nicht unmittelbar definiert. So bleibt der sachliche, technische Bau rätselhaft und geheimnisvoll, was durch die erdgeschossige Einfassung mit Durch- und Einblicken, Portalen etc. und durch die Unbetretbarkeit des Areals noch verstärkt wird.“ (F. Achleitner)
Das Umspannwerk repräsentiert aber auch eine Zeitstimmung, die selbstbewusst die Errungenschaften einer im sozialen und technischen Aufbau befindlichen Großstadt, der modernen Industriegesellschaft schlechthin demonstriert. Die dabei benützten monumentalisierenden Kuben und Zylinder, Quader und auskragenden „Kommandobrücken“, also die insgesamt gegebene „Maschinenästhetik“, sind eine beachtliche Verbindung expressiver und „sachlicher“ Tendenzen. Die schwierige Vorgabe des dreieckigen Grundstücks scheint diese Form der Kreativität geradezu beflügelt zu haben.

Umspannwerk Favoriten

DATENBLATT

Architektur: Kastner & Waage (Fritz Waage, Eugen Kastner)
Bauherrschaft: Städtische E - Werke Wien

Funktion: Industrie und Gewerbe

Ausführung: 1928 - 1931